

Aus den wilden Juckern sind Familienhexen geworden

Spaichingen (coc). Im taufischen Teenageralter sind die Funkenhexen Spaichingen. Ihren 15. Geburtstag feiern sie offiziell am 9. April und sind entsprechend rege. Und längst Familienhexen geworden, denn immer mehr Kinderhexen tummeln sich in der munteren Schar, die inzwischen 79 aktive und 137 passive Hexen umfasst.

Bei der Jahreshauptversammlung im SVS-Sportheim hatten die Hexen somit fast nur Vergnügen, besonders, wenn sie auf die zurückliegende Fasnet blicken. Sie war Spaß pur, „einfach Klasse“, findet Oberhexe Christian Hoffmann. Und die Hexen ernteten ein durchweg positives Echo und feierten sogar eine Premiere. Erstmals in der Geschichte der Funkenhexen stellten sie ihr Häs offiziell und nackt, also ohne Maske, vor, und zwar beim Brauchtumsabend zum Ringtreffen. Maskenlos, weil sie auf diesen Auftritt gar nicht vorbereitet waren.

Und auch die Maßnahme, weil eben einige Hexen in die Jahre gekommen sind und längst eigenen Nachwuchs haben, Kinderhexen mit auf Umzüge zu nehmen, hat sich laut Hoffmann bewährt. Mit ein wenig Umsicht und Rücksicht sei das kein Problem. Jede Menge Komplimente verteilte der Vereinschef auch an das Waagenbauerteam um Tobias Stelzner, Michael Merkt, Thorsten Rehorn und Markus Rapp sowie an das Funkenfeuerenteam und die dafür Hauptverantwortlichen, das waren Ute Merkt (Hexenpuppe), Werner Stelter (Funkenwart) und Frank Rehorn (Baumeister) und das Verpflegungsteam um Annette Hagen, Susann Stratmann und Alexandra Faude. Und auch für den von Tanzmeisterin Ina Blümel einstudierten Hexentanz ließ sich Hoffmann begeistern, merkte aber kritisch an, dass Kritik am Tanz am richtigen Ort und zur richtigen Zeit anzubringen sei. Er appellierte er an seine Mithexen, nicht irgendwo im Häs herumzujucken, während die Funkenhexen offiziell andernorts einen Termin haben.

Ansonsten war das vergangene Jahr ein ganz normales mit den üblichen Veranstaltungen und Aktivitäten. Besonders betonte Hoffmann den 4. Platz beim Michelfeld-Turnier, das Kinderferienprogramm, den Vereinsausflug sowie die Teilnahme an der Olympiade in Eyach. Insgesamt freut sich Hoffmann über „eine Supertruppe, bei der es Spaß macht, 1. Vorsitzender zu sein.“

Dass aber auch Hexen manchmal müde sind vom Leute-Ärgern und Rumjucken, zeigte sich nach dem Umzug in Schramberg. Auf dem Heimweg machten die Funkenhexen mit dem Bus den üblichen



Der neue Vorstand der Funkenhexen: (oben von links) Ina Blümel, Christian Hoffmann (1. Vorsitzender), Sandra Balg (2. Vorsitzende), Ralph Blankenburg (Pressewart), Alice Urban (Schriftführerin), Andreas Engesser (Arbeitsdienstleiter), Annette Hagen (Kassiererin), Jürgen Keller (Beisitzer), Tobias Meisinger (Häsmeister); vorn der Vergnügungsausschuss mit (von links) Bianca Maier, Carina Bühler, Sabrina Jennert, Richard Hauck und Sabrina Meisinger.



Geehrte Hexen tragen mit Christian Hoffmann einen der Gründungsväter buchstäblich auf Händen: (von links) Andreas Engesser, Werner Stelter, Diana Seiberth, Sandra Balg und Rajko Klinkov.

Fotos: vd

Abstecher zum Gardetanzwettbewerb in Frittlingen. Die ansonsten so quicklebendigen Gesellen waren aber derart „im Eimer“, dass niemand den Bus verlassen wollte. Auf die von Schatzmeister Thomas Görlitzer glänzend geführte Kasse hatte das aber keinen Einfluss.

Und doch stellte sich Görlitzer, freilich aus beruflichen Gründen, nicht mehr zur Wiederwahl. Kassiererin ist jetzt Annette Hagen, ihren Job als Arbeitsdienstleiterin übernimmt Andreas Engesser, für Susann Eckert rückt Jürgen Keller als Beisitzer nach, Häsmeister bleibt Tobias Meisinger, Kassenprüfer sind weiter Ute Merkt und Charlotte Schadt, und im Vergnügungsausschuss arbeiten nun neben den

„Alten“ Charlotte Schadt und Richard Hauck noch Sabrina Meisinger, Bianca Maier, Carina Bühler und Sabrina Jennert.

Und natürlich gab's bei der Hauptversammlung auch Ehrungen. Seit 15 Jahren dabei und damit Gründungseltern sind Charlotte Schadt, Ute Merkt, Simone Weißhart, Ralf und Helga Ellenberger, Daniela Merkt, Bernd Krucker und Christian Hoffmann. 10 Jahre aktiv sind Sandra Geiger, Sandra Balg, Werner Stelter, Inge Galinat und Michael Steinitz, 5 Jahre Diana Seiberth, Andreas Engesser und Rajko Klinkov. Sie alle erhielten nach der neuen Ehrungsordnung die Ehrenurkunde.